

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit  $1\frac{1}{2}$  Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[38825.] Warschau, den 1. October 1872.  
P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir am heutigen Tage die hier seit einer langen Reihe von Jahren bestehende

## Buch- und Musikalienhandlung

des Herrn Joseph Kaufmann ohne Activa und Passiva käuflich übernommen haben und unter der Firma:

## Unger &amp; Banarski

fortführen werden.

Indem wir an Sie die höfliche Bitte richten, unser Unternehmen durch Eröffnung eines Conto und Aufnahme auf Ihrer Leipziger Auslieferungsliste unterstützen zu wollen, geben wir Ihnen die Versicherung, dass unser Streben sein wird, die Verbindung angenehm und lohnend zu machen.

Herr Franz Wagner hat die Güte, unsere Commissionen für Leipzig zu übernehmen und wird derselbe stets mit Cassa versehen sein, um Festbestelltes bei Creditverweigerung baar für uns einzulösen. Derselbe wird auch so gefällig sein, auf Verlangen über uns weitere Auskunft zu ertheilen.

Indem wir uns Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen

zeichnen

hochachtungsvoll und ergebend

Unger & Banarski.

Joseph Unger wird zeichnen:

Unger & Banarski.

Ladislaus Banarsky wird zeichnen:

Unger & Banarski.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[38826.] Bilitin, den 22. October 1872.  
P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am diesigen Tage eine Sortiments- und Colportagehandlung, für welche ich meinen Bedarf bis jetzt größtentheils indirect bezog, errichtet habe.

Nachdem sich mein Bedarf vermehrt hat, genecke ich mit dem Gesamtbuchhandel in directen Verkehr zu treten.

Die Bedingungen einer gesicherten Existenz sind hier in reichem Maße vorhanden, denn außer einer betriebamen und intelligenten Bevölkerung ließen Orts bietet mir auch die stark bevölkerte, wohlhabende Umgegend ein reiches Absatzgebiet.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst, doch bitte ich mir erste Hefte von Colportageartikeln gleich nach Erscheinen in zweifacher und Circulars, Verlagskataloge, Prospekte etc. in einfacher Anzahl unverlangt zuzusenden.

Meine Commissionen habe ich Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig übertragen, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, Baarverlangtes sofort einzulösen.

Hochachtungsvoll

Adolf Löwy.

[38827.] Prag, den 15. October 1872.

P. P.

Wir erlauben uns Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir neben unserer Buch- und Kunsthandlung eine

## Musikalienhandlung

errichtet haben, der wir in nächster Zeit eine Leihanstalt anreihen werden.

Wir bitten auch für diesen Zweig unseres Geschäftes um Ihr werthes Vertrauen und um unverlangte Zusendung Ihrer Nova.

Achtungsvoll

J. B. Reinitzer & Co.

## Verkaufsanträge.

[38828.] Ein angesehenes, altes Kunstgeschäft in einer Hauptstadt Mitteldeutschlands, das einen Jahresumsatz von 10,000 Thlr. hat, ist mit dem festen, couranten Lager von 6000 Thlr. Werth für 8000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von  
Julius Krauss in Leipzig.

[38829.] In einer preussischen Provinzialhauptstadt ist mir ein sehr angesehenes Sortimentgeschäft zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis dafür ist mit Einschluss des bedeutenden festen Lagers, einer Leihbibliothek etc. auf 25,000 Thlr. festgesetzt.

Ich bitte Kaufliebhaber, die über die entsprechenden Mittel verfügen können, um gefällige Anträge und stehe gern mit näheren Angaben zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[38830.] In einer Kreishauptstadt Bayerns ist eine Sortiments-Buchhandlung, anderweitiger Unternehmungen des Besitzers halber, sofort gegen Baarzahlung zu verkaufen. Jahresumsatz 16,000 fl. — Offerten sub S. 6530, an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

[38831.] Ein seit einer längeren Reihe von Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Sort.-Geschäft mit buchhändl. Nebenzeigen in einer der ersten Fabrikstädte Sachsens ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. — Das Geschäft ist in jeder Beziehung gut accreditirt und bietet eine sichere und anständige Existenz. Nöthigenfalls könnte bei genügender Sicherstellung ein Theil des Kaufpreises stehen bleiben. Nur wirkliche Reflectenten, welche ihre zu verfügbaren Mittel angeben, finden Berücksichtigung. Offerten nimmt unter A. B. 3952, die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig entgegen.

## Kaufgesuche.

[38832.] Ein junger Mann, welcher bisher in den größten Buchhandlungen Norddeutschlands fungirte, wünscht ein Sortimentgeschäft mittleren Umfangs käuflich zu übernehmen, oder als Theilhaber in ein größeres einzutreten, möglichst mit der Aussicht, es bald gänzlich übernehmen zu können.

Derselbe besitzt eine tüchtige wissenschaftliche Bildung für das Geschäft, völlig ausreichende Geläufigkeit in der französischen und englischen

Conversation und Correspondenz und ist militärfrei. Ausreichende Geldmittel stehen ihm zur Verfügung.

Gef. Adressen beibringt sub T. 6778, die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

## Fertige Bücher u. s. w.

Reis, Physik.  
2. Auflage.

[38833.]

Nach den eingegangenen festen Bestellungen ist heute von uns versandt worden:

## Lehrbuch der Physik.

Gemäß der neueren Anschauung, für Gymnasien, Realschulen und ähnliche Lehranstalten

bearbeitet

von

Dr. Paul Reis,

Gymnasiallehrer in Mainz.

Zweite durchgesehene und verbesserte Auflage.

Erste Lieferung. — Preis 20 M.

Diese neue Auflage des bereits an zahlreichen Lehranstalten eingeführten Werkes wird zunächst nur für den festen Bedarf in 3 sich möglichst rasch folgenden Lieferungen ausgegeben und kostet  $2\frac{1}{2}$  M.

Mit à cond.-Verschreibungen bitten wir zu warten, bis die neue Auflage vollständig erschienen sein wird.

Leipzig, 22. October 1872.

Quandt & Händel.

[38834.] Im Verlage von Aug. Schuster's Witwe. in Salzwedel erschien soeben:

Sutor, Dr. Th., ein Elsaß-Lothring'scher Eisenbahnbeamter. Criminal-Novelle aus unseren Tagen. 12 $\frac{1}{2}$  Bog. Eleg. brosch. Preis: 10 Sgr ord., 7 $\frac{1}{2}$  Sgr no., 6 Sgr baar.

Inhalt: Der Sohn des Schulmeisters. — Auf dem Domplatz in Strassburg. — Ein frühes Ende. — Der Bahnhof und die Coplanade in Metz. — Ein Abenteuer. — Führe uns nicht in Versuchung. — Zwischen den Schienen. — Zwei Jesuitenpatres. — Ein neues Project. — Der Laden in der Rue Coislin. — Am Kreuzwege. — Verloren. — Vor dem Kriegsgericht. — Der Brand des Bahnhofs etc.

Der Verf. schildert eine wahre Begebenheit aus der jüngsten Vergangenheit als Augenzeuge und dürften besonders die interessantesten Localschilderungen aus Metz etc. Interesse erregen. — Wir bitten um geneigte Verwendung für das kleine, leicht verkäufliche Werk. (Auslieferungslager: Joh. Fr. Hartknoch in Leipzig.) — Placate stehen zur gef. Verfügung.